

Halbjahres- finanzbericht

2022

secunet – Schutz für digitale Infrastrukturen

secunet ist Deutschlands führendes Cybersecurity-Unternehmen. In einer zunehmend vernetzten Welt sorgt das Unternehmen mit der Kombination aus Produkten und Beratung für widerstandsfähige, digitale Infrastrukturen und den höchstmöglichen Schutz für Daten, Anwendungen und digitale Identitäten. secunet ist dabei spezialisiert auf Bereiche, in denen es besondere Anforderungen an die Sicherheit gibt – wie zum Beispiel eGovernment, eHealth, sowie IIoT und Cloud. Mit den Sicherheitslösungen von secunet können Unternehmen höchste Sicherheitsstandards in Digitalisierungsprojekten einhalten und damit ihre digitale Transformation vorantreiben.

Public Sector

Digitale Souveränität für Staat und Gesellschaft

Ein ganzheitliches IT-Sicherheitskonzept ist für Behörden und Streitkräfte unerlässlich. Der Public Sector von secunet begleitet die digitale Transformation von Verwaltungen, Behörden und Streitkräften im In- und Ausland. Vertrauenswürdige Sicherheitslösungen sorgen für widerstandsfähige digitale Infrastrukturen und den höchstmöglichen Schutz für Daten, Anwendungen und digitale Identitäten. Beratung, Sicherheitsanalysen und Trainings komplettieren das Portfolio von secunet für Cybersicherheit. Auf diese Weise nutzen öffentliche Organisationen neueste Technologien, behalten aber gleichzeitig ihre digitale Souveränität.

Business Sector

Sichere Digitalisierung in Industrie und Gesundheitswesen

Die digitale Transformation bringt neue Geschäftsmodelle hervor, beschleunigt die Kommunikation und schafft effizientere Prozesse in bestehenden Wertschöpfungsketten. Doch die zunehmende Vernetzung und neue Technologien erhöhen gleichzeitig das Risiko für Cyberangriffe, Malware, Datenmissbrauch und Spionage. Der Business Sector von secunet unterstützt Unternehmen und das Gesundheitswesen bei der Absicherung von Informations- und Kommunikationstechnologien. Die Kernkompetenz liegt dabei in der Beratung sowie in der Entwicklung und Produktion vertrauenswürdiger Sicherheitslösungen, die sich nahtlos in bestehende IT-Landschaften integrieren und diese wirksam schützen.

Kennzahlen

des secunet-Konzerns (nach IFRS)

Operative Kennzahlen

in Mio. Euro	H1 2022	H1 2021	Veränderung
Umsatzerlöse	135,5	147,6	-8%
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	14,9	24,2	-39%
EBIT-Marge	11,0%	16,4%	-5,4 Pp
Ergebnis vor Steuern (EBT)	14,9	24,1	-38%
Konzernperiodenergebnis	10,1	16,0	-37%
Ergebnis je Aktie (in Euro)	1,57	2,48	-37%

Kennzahlen Cashflow

in Mio. Euro	H1 2022	H1 2021	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	-32,7	-5,7	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-51,6	-14,0	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-30,0	-18,3	-

Bilanzkennzahlen

in Mio. Euro	30.6.2022	31.12.2021	Veränderung
Bilanzsumme	255,8	274,0	-7%
Eigenkapital (inkl. nicht beherrschende Anteile)	106,7	129,8	-18%
Eigenkapitalquote	41,7%	47,4%	-5,7 Pp
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5,1	119,5	-96%
Fremdmittel	149,1	144,2	+3%
Kredite	7,4	0,0	-
Auftragsbestand	159,9	185,2	-14%
Mitarbeiter	1.034	857	+177

Aktienkennzahlen

	30.6.2022	31.12.2021	Veränderung
Im Umlauf befindliche Aktien	6.469.502	6.469.502	-%
Schlusskurs (Xetra, in Euro)	282,5	413,5	-32%
Marktkapitalisierung (Xetra, in Mrd. Euro)	1,8	2,7	-32%

Inhalt

Halbjahresfinanzbericht 2022

- 7 Konzern-Zwischenlagebericht zum ersten Halbjahr 2022**
- 8 Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2022
- 8 Erwerb der SysEleven GmbH
- 8 Ertragslage
- 9 Vermögens- und Finanzlage
- 11 Investitionen
- 11 Mitarbeiter
- 11 Chancen und Risiken
- 11 Ausblick
- 13 Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss**
- 14 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 16 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 17 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 20 Ausgewählte erläuternde Konzern-Anhangangaben
- 29 Erklärung der gesetzlichen Vertreter
- 30 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
- 32 Service und Hinweise**

Konzern- Zwischenlage- bericht zum 1. Halbjahr 2022

8 Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2022

8 Erwerb der SysEleven GmbH

8 Ertragslage

9 Vermögens- und Finanzlage

11 Investitionen

11 Mitarbeiter

11 Chancen und Risiken

11 Ausblick

Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2022

Die strategische und operative Geschäftsentwicklung des secunet-Konzerns (im Folgenden "secunet" oder "secunet-Konzern") liegt im Rahmen der Erwartungen. Der Konzernumsatz betrug 135,5 Mio. Euro (H1 2021: 147,6 Mio. Euro) und das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) 14,9 Mio. Euro (H1 2021: 24,2 Mio. Euro).

Erwerb der SysEleven GmbH

In der Berichtsperiode hat die secunet Security Networks AG (im Folgenden "secunet AG") sämtliche Geschäftsanteile an der SysEleven GmbH mit Sitz in Berlin erworben. Der Kaufvertrag zur Übernahme des Cloud-Spezialisten wurde am 17. Mai 2022 unterschrieben. Die Finanzierung erfolgte aus Eigenmitteln.

Die SysEleven GmbH ist ein unabhängiger deutscher Anbieter von Cloud-Infrastruktur, Cloud-Services, Managed Services und Managed Kubernetes. Das Unternehmen verfügt über eine eigene, Open-Source basierte Cloud-Infrastruktur mit ISO27001 zertifizierten Rechenzentrumsstandorten in Deutschland (Infrastructure-as-a-Service) und stellt mit MetaKube eine Plattform für die effiziente Verwaltung und Optimierung von Rechen-, Speicher- und Netzwerkressourcen auf Basis von Kubernetes bereit (Managed Kubernetes).

Der Erstkonsolidierungszeitpunkt war der 31. Mai 2022. Die SysEleven GmbH wird sukzessive in den secunet-Konzern integriert und in der Segmentberichterstattung dem Geschäftsbereich Public Sector zugeordnet. Mit der Akquisition baut secunet das Lösungsangebot in den Bereichen Cloud und Cloud Security deutlich aus.

Ertragslage

Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz belief sich im ersten Halbjahr 2022 auf 135,5 Mio. Euro (H1 2021: 147,6 Mio. Euro). Durch das Produktgeschäft (Hardware, Software, Wartung und Support) erwirtschaftete secunet 117,5 Mio. Euro (H1 2021: 131,0 Mio. Euro) und aus der Erbringung von Dienstleistungen 18,0 Mio. Euro (H1 2021: 16,6 Mio. Euro).

Vor dem Hintergrund abnehmender pandemiebedingter Markteffekte und der damit einhergehenden Normalisierung der Nachfragesituation im öffentlichen Kundensegment verzeichnete der Geschäftsbereich Public Sector, dessen Angebot sich an die öffentlichen Bedarfsträger im In- und Ausland sowie an internationale Organisationen richtet, einen Umsatz von 113,1 Mio. Euro (H1 2021: 122,4 Mio. Euro). Der Anteil des Geschäftsbereichs am Konzernumsatz lag damit bei 84% (H1 2021: 83%).

Der Geschäftsbereich Business Sector, der sich an Unternehmen der privaten Wirtschaft und an den Gesundheitssektor richtet, erzielte im ersten Halbjahr 2022 einen Umsatz von 22,4 Mio. Euro (H1 2021: 25,2 Mio. Euro). Maßgeblich für die Entwicklung war die erwartungsgemäß geringere Nachfrage nach Softwarelizenzen im Bereich des secunet konnektors. Insbesondere in der Vergleichsperiode des Vorjahres wurden diese sehr stark nachgefragt, wodurch ein sehr hohes Umsatzvolumen bei gleichzeitig vorteilhaftem Margenprofil erzielt wurde. Der Geschäftsbereich trug 16% zum Konzernumsatz bei (H1 2021: 17%).

Geografisch betrachtet erzielte secunet in Deutschland einen Umsatz von 122,2 Mio. Euro (H1 2021: 134,0 Mio. Euro). Im internationalen Geschäft erreichte secunet einen Umsatz von 13,3 Mio. Euro (H1 2021: 13,6 Mio. Euro). Der Anteil des internationalen Geschäfts betrug damit 10% (H1 2021: 9%).

Ergebnisentwicklung

Das Bruttoergebnis vom Umsatz betrug in der Berichtsperiode 35,3 Mio. Euro (H1 2021: 41,7 Mio. Euro). Die Bruttomarge betrug 26,1% und lag aufgrund eines verhältnismäßig geringeren Umsatzanteils des Softwarelizenzgeschäfts im Bereich des secunet konnektors leicht unter dem Vergleichswert des Vorjahres (H1 2021: 28,3%). Die Herstellungskosten des Umsatzes (Umsatzkosten) beliefen sich auf 100,2 Mio. Euro (H1 2021: 105,9 Mio. Euro) und spiegeln im Wesentlichen den für das Produktgeschäft benötigten Materialaufwand wider. Zum Materialaufwand werden der Kauf von Waren für den Einsatz in Produkten sowie der Bezug von Fremdleistungen gerechnet.

Die Vertriebskosten blieben mit 10,6 Mio. Euro nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr (H1 2021: 10,5 Mio. Euro). Derweil sind die allgemeinen Verwaltungskosten von 4,4 Mio. Euro auf 5,4 Mio. Euro gestiegen, was insbesondere auf das Belegschaftswachstum (vgl. Kapitel "Mitarbeiter") sowie auf Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der SysEleven GmbH zurückzuführen ist. Aufgrund von Produktentwicklungen erhöhten sich die Forschungs- und Entwicklungskosten deutlich auf 4,5 Mio. Euro (H1 2021: 2,5 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug im ersten Halbjahr 2022 14,9 Mio. Euro (H1 2021: 24,2 Mio. Euro). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 11,0% (H1 2021: 16,4%). Der Public Sector trug 14,2 Mio. Euro zum Konzern-EBIT bei (H1 2021: 23,0 Mio. Euro), der Business Sector 0,7 Mio. Euro (H1 2021: 1,2 Mio. Euro).

Die Zinserträge und Zinsaufwendungen lagen im ersten Halbjahr 2022 mit 0,01 Mio. Euro bzw. 0,16 Mio. Euro weiterhin auf einem unwesentlichen Niveau (H1 2021: Zinserträge: 0,00 Mio. Euro, Zinsaufwendungen: 0,14 Mio. Euro). Die Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus der Verzinsung der Pensionsrückstellungen sowie dem Zinsaufwand im Rahmen der Leasingbilanzierung nach IFRS 16.

secunet erreichte im ersten Halbjahr 2022 ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von 14,9 Mio. Euro (H1 2021: 24,1 Mio. Euro). Der Steueraufwand betrug 4,8 Mio. Euro, nach 8,1 Mio. Euro im Vorjahr. Dies entspricht einer Steuerquote von 32% (H1 2021: 34%).

Als Resultat belief sich das Konzernperiodenergebnis auf 10,1 Mio. Euro, nach 16,0 Mio. Euro im Vorjahr. Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt 1,57 Euro (H1 2021: 2,48 Euro).

Auftragslage

Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2022 betrug 159,9 Mio. Euro, nach 185,2 Mio. Euro zum 31. Dezember 2021. Im Vergleich zum Vorjahresstichtag 30. Juni 2021 (160,9 Mio. Euro) war der Auftragsbestand nahezu unverändert.

Vermögens- und Finanzlage

Kapitalstruktur des Konzerns

Die Bilanzsumme des secunet-Konzerns zum Ende des ersten Halbjahres 2022 betrug insgesamt 255,8 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 274,0 Mio. Euro). Davon waren auf der Passivseite 106,7 Mio. Euro dem Eigenkapital und 149,1 Mio. Euro dem Fremdkapital zuzurechnen (31. Dezember 2021: Eigenkapital: 129,8 Mio. Euro, Fremdkapital: 144,2 Mio. Euro). Damit belief sich die stichtagsbezogene Eigenkapitalquote auf 41,7% (31. Dezember 2021 47,4%).

Die Finanzierung des laufenden Geschäfts und notwendiger Ersatzinvestitionen erfolgte im Berichtszeitraum hauptsächlich aus dem Zahlungsmittelbestand. Gleiches gilt für die Akquisition der SysEleven GmbH sowie aller sonstigen Investitionen.

Vermögenswerte

Die Aktivseite der Konzernbilanz wies zum 30. Juni 2022 kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von 127,0 Mio. Euro aus, nach 209,1 Mio. Euro zum 31. Dezember 2021. Hauptfaktor für die Reduktion war der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, der sich im Berichtszeitraum insbesondere aufgrund der in bar geleisteten Akquisition der SysEleven GmbH (49,4 Mio. Euro) und der ausgeschütteten Dividende (34,8 Mio. Euro) auf 5,1 Mio. Euro verringerte (31. Dezember 2021: 119,5 Mio. Euro).

Zum Abschlussstichtag wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 46,6 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 33,3 Mio. Euro) aufgebaut. Die Steigerung ist darauf zurückzuführen, dass zum Stichtag 31. Dezember 2021 überdurchschnittlich viele Kundenzahlungen getätigt wurden, weshalb die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechend gemindert waren. Im Vergleich zum Stichtag 30. Juni 2021 ist die Position nahezu unverändert (30. Juni 2021: 48,9 Mio. Euro).

Mit dem weiteren Aufbau des Vorratsbestandes von 50,1 Mio. Euro zum 31. Dezember 2021 auf 62,6 Mio. Euro zum 30. Juni 2022 trägt secunet den anhaltenden weltweiten Engpässen in der Versorgung mit Halbleiterprodukten Rechnung.

Die Vertragsvermögenswerte betragen 4,2 Mio. Euro und lagen damit in etwa auf dem Niveau zum 31. Dezember 2021 (3,9 Mio. Euro). Die Vertragsvermögenswerte stellen im Rahmen von Werk- oder Dienstverträgen bereits erbrachte Dienstleistungen dar, die jedoch gegenüber dem Kunden noch nicht abgerechnet wurden.

Gegenüber dem Jahresende 2021 erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte deutlich auf 128,8 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 64,9 Mio. Euro). Hintergrund ist die erstmalige und noch vorläufige Konsolidierung der SysEleven GmbH. Infolgedessen nahmen die Geschäfts- oder Firmenwerte auf 57,0 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 10,3 Mio. Euro) und die immateriellen Vermögenswerte auf 30,5 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 13,2 Mio. Euro) zu. Ebenfalls aufgrund der erstmaligen Konsolidierung der SysEleven GmbH sowie durch Zugänge in der Betriebs- und Geschäftsausstattung stieg das Sachanlagevermögen auf 10,0 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 7,6 Mio. Euro).

Die Nutzungsrechte in Höhe von 15,4 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 17,1 Mio. Euro) resultieren im Wesentlichen aus Leasingverträgen für Gebäude, Büros und Firmenwagen. Korrespondierender Posten auf der Passivseite sind die kurz- und langfristigen Leasingverbindlichkeiten.

Die sonstigen Vermögenswerte in Höhe von 12,7 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 9,7 Mio. Euro) stellen abgegrenzte sonstige Forderungen an Lieferanten, Reisekostenvorschüsse, Vorauszahlungen für zukünftige Leistungen sowie übrige Forderungen dar.

Schulden und Eigenkapital

Die Passivseite der Konzernbilanz wies zum Abschlussstichtag 30. Juni 2022 kurzfristige Fremdmittel, also Schulden mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr, in Höhe von 76,0 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 85,2 Mio. Euro) sowie langfristige Schulden von 73,1 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 59,0 Mio. Euro) aus.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich stichtagsbezogen auf 30,7 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 23,3 Mio. Euro). Die Position "Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen" stieg infolge der Aufnahme eines Kontokorrentkredits auf 6,8 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 0,0 Mio. Euro).

Vor dem Hintergrund der in der Berichtsperiode geleisteten Steuerzahlungen reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern auf 2,6 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 9,1 Mio. Euro).

Die sonstigen Rückstellungen verringerten sich zum Abschlussstichtag auf 12,9 Mio. Euro (31. Dezember: 26,5 Mio. Euro). Ursächlich sind die geringeren Verbindlichkeiten gegenüber Personal aufgrund der in der Berichtsperiode ausgezahlten variablen Vergütungsbestandteile.

Die kurz- und langfristigen Vertragsverbindlichkeiten summierten sich zum 30. Juni 2022 auf 50,0 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 51,0 Mio. Euro) und umfassten Kundenanzahlungen, die nach dem Abschlussstichtag als Umsatzerlöse realisiert werden. Unter dieser Position werden

Sachverhalte erfasst, bei denen secunet aufgrund von mehrjährigen Wartungs- und Supportverträgen sowie verlängerten Garantien Anzahlungen für spätere Lieferungen oder Leistungen erhält.

Aufgrund eines an die SysEleven GmbH gewährten Bankdarlehens sind die konzernweiten langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf 0,6 Mio. Euro gestiegen (31. Dezember 2021: 0,0 Mio. Euro).

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten umfassen eine erfolgsabhängige Kaufpreiskomponente, die im Rahmen der Akquisition der SysEleven GmbH vereinbart wurde. Die erfolgsabhängigen Kaufpreiszahlungen sind abhängig von quantitativen und qualitativen Zielen. Zum 30. Juni 2022 belief sich der Fair Value der bedingten Kaufpreiszahlung auf 11,5 Mio. Euro.

Das Eigenkapital des secunet-Konzerns zum Ende des ersten Halbjahres 2022 betrug 106,7 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 129,8 Mio. Euro). Im Verhältnis zur Bilanzsumme ergibt sich eine gegenüber dem 31. Dezember 2021 leicht reduzierte Eigenkapitalquote in Höhe von 41,7% (31. Dezember 2021: 47,4%). Grund hierfür ist die Gewinnrücklage, die sich vor allem aufgrund der in der Berichtsperiode ausgeschütteten Dividende (34,8 Mio. Euro) auf 78,2 Mio. Euro verringerte (31. Dezember 2021: 102,9 Mio. Euro).

Cashflow und Liquidität

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit betrug in der Berichtsperiode -32,7 Mio. Euro (H1 2021: -5,7 Mio. Euro). Die Entwicklung war insbesondere durch den operativen Geschäftsverlauf sowie dem liquiditätswirksamen Anstieg des Working Capital gekennzeichnet.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag bei -51,6 Mio. Euro (H1 2021: -14,0 Mio. Euro) und beinhaltete die Akquisition der SysEleven GmbH (49,4 Mio. Euro). Im Vorjahr wurden 9,9 Mio. Euro für den Erwerb der stashcat GmbH ausgezahlt.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -30,0 Mio. Euro (H1 2021: -18,3 Mio. Euro) spiegelt im Wesentlichen die geleistete Dividendenzahlung in Höhe von 34,8 Mio. Euro (Vorjahr: 16,4 Mio. Euro) sowie die Aufnahme eines Kontokorrentkredits über 6,8 Mio. Euro wider.

Insgesamt ergab sich nach den ersten sechs Monaten 2022 ein Abfluss an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von 114,3 Mio. Euro, nach einem Mittelabfluss von 37,9 Mio. Euro im Vorjahr. Entsprechend hat sich der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten von 119,5 Mio. Euro zum 31. Dezember 2021 auf 5,1 Mio. Euro zum 30. Juni 2022 verringert.

Investitionen

Die Investitionsausgaben des secunet-Konzerns beliefen sich im Geschäftsjahr 2021 auf 51,6 Mio. Euro (Vorjahr: 14,0 Mio. Euro). Die Investitionen umfassten vor allem den Erwerb der SysEleven GmbH (49,4 Mio. Euro) sowie Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Bei den Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen handelt es sich im Wesentlichen um Ausgaben für die Neuanschaffung und den Ersatz von Hardware, Software und anderer Betriebsausstattung. In der Berichtsperiode wurden 2,3 Mio. Euro für diese Art von Investitionen eingesetzt (H1 2021: 4,2 Mio. Euro).

Die Investitionen wurden in erster Linie durch die secunet AG vorgenommen und hauptsächlich aus dem Zahlungsmittelbestand getätigt.

Mitarbeiter

Zum Ende des ersten Halbjahres 2022 beschäftigte secunet konzernweit erstmalig über 1.000 Mitarbeiter. Die Zahl festangestellter Mitarbeiter stieg um 179 Personen bzw. 24% auf 934 (31. Dezember 2021: 755). Darüber hinaus beschäftigte secunet zum Stichtag 100 Aushilfskräfte (31. Dezember 2021: 102). Insgesamt waren damit 1.034 Mitarbeiter für secunet tätig (31. Dezember 2021: 857). Der Anstieg der Beschäftigungszahl ist dabei sowohl auf Neueinstellungen als auch auf den akquisitionsbedingten Personalzuwachs zurückzuführen.

Chancen und Risiken

Wesentliche Veränderungen der zuletzt im Geschäftsbericht 2021 (veröffentlicht am 25. März 2022) dargestellten Chancen und Risiken sind im Berichtszeitraum nicht eingetreten. Bestimmendes Element der Risikobetrachtung sind daher unverändert die anhaltenden allgemeinen Engpässe in der Versorgung mit Halbleiterprodukten. Diese führten im Berichtszeitraum zu selektiven Einschränkungen und Verschiebungen bei Kundenprojekten.

Um dem Risiko zu begegnen und die Auswirkungen auf die Leistungs- und Lieferfähigkeit von secunet möglichst gering zu halten, wurde das Lieferanten- und Bestandsmanagement – zum Beispiel durch die frühzeitige Erhöhung des Lagerbestands – deutlich forciert.

Darüber hinaus gehende Risiken, beispielsweise in Verbindung mit dem Russland-Ukraine-Krieg oder der Versorgung mit Rohstoffen, sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht erkennbar.

Die Bundesregierung hat die Einführung eines Sondervermögens in Höhe von 100 Mrd. Euro zur Stärkung der Bundeswehr sowie eine langfristige Erhöhung des Verteidigungshaushaltes beschlossen. Damit steigen die Verteidigungsausgaben massiv. secunet geht zum gegenwärtigen Zeitpunkt davon aus, dass mögliche positive Effekte frühestens ab dem Geschäftsjahr 2023 eintreten werden.

Ausblick

Die bisherige Geschäftsentwicklung des secunet-Konzerns bewegt sich im Rahmen der Erwartungen. Der Vorstand schätzt, dass sich die Geschäftsentwicklung im zweiten, saisonal traditionell stärkeren Halbjahr verbessert. Vor diesem Hintergrund bestätigt der Vorstand – auch unter Berücksichtigung des Erwerbs der SysEleven GmbH – seine Prognose für das Gesamtjahr 2022. Erwartet werden Umsatzerlöse um rund 320 Mio. Euro und ein EBIT um etwa 50 Mio. Euro.

Verkürzter Konzern- Zwischen- abschluss

der secunet Security Networks Aktiengesellschaft, Essen,
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

- 14 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 16 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 17 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 20 Ausgewählte erläuternde Konzern-Anhangangaben
- 29 Erklärung der gesetzlichen Vertreter
- 30 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Konzernbilanz

(nach IFRS) zum 30. Juni 2022

Aktiva

in Euro	30.6.2022	31.12.2021
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.141.125,89	119.476.061,19
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.843.584,54	31.703.067,78
Finanzielle Vermögenswerte gegen verbundene Unternehmen	91.081,86	124.011,53
Vertragsvermögenswerte	4.212.505,27	3.946.989,09
Vorräte	62.568.397,08	50.073.088,25
Forderungen aus Ertragsteuern	3.812.128,58	0,00
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.328.822,53	3.751.333,41
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	126.997.645,75	209.074.551,25
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	9.970.876,90	7.629.143,38
Nutzungsrechte	15.387.607,25	17.109.040,57
Immaterielle Vermögenswerte	30.532.631,33	13.234.004,81
Geschäfts- oder Firmenwert	56.985.601,69	10.322.966,13
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	6.392.840,77	6.414.381,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	787.834,74	1.575.669,48
Latente Steuern	1.419.329,00	2.680.603,90
Sonstige langfristigen Vermögenswerte	7.348.701,69	5.980.822,34
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	128.825.423,37	64.946.631,61
Aktiva, gesamt	255.823.069,12	274.021.182,86

Passiva

in Euro	30.6.2022	31.12.2021
Kurzfristige Fremdmittel		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.653.989,14	23.276.779,95
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	48.884,15	102.952,71
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	6.822.557,34	0,00
Leasingverbindlichkeiten	2.687.034,40	3.132.248,03
Sonstige Rückstellungen	10.635.408,37	24.181.873,57
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.645.281,42	9.105.676,54
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.980.952,83	4.546.725,61
Vertragsverbindlichkeiten	19.549.346,22	20.889.875,70
Kurzfristige Fremdmittel, gesamt	76.023.453,87	85.236.132,11
Langfristige Fremdmittel		
Leasingverbindlichkeiten	13.032.939,00	14.277.862,90
Sonstige langfristige Verbindlichkeit	11.681.643,00	0,00
Latente Steuern	9.451.273,51	4.253.671,95
Pensionsrückstellungen	5.546.725,32	8.030.046,00
Sonstige Rückstellungen	2.306.469,40	2.306.469,40
Vertragsverbindlichkeiten	30.457.458,53	30.093.159,77
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	624.082,84	0,00
Langfristige Fremdmittel, gesamt	73.100.591,60	58.961.210,02
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.500.000,00	6.500.000,00
Kapitalrücklage	21.922.005,80	21.922.005,80
Sonstige Rücklagen	-154.897,43	-1.737.932,33
Gewinnrücklagen	78.226.583,50	102.876.356,60
Eigenkapital der Aktionäre des Mutterunternehmens	106.493.691,87	129.560.430,07
Nicht beherrschende Anteile	205.331,78	263.410,66
Eigenkapital, gesamt	106.699.023,65	129.823.840,73
Passiva, gesamt	255.823.069,12	274.021.182,86

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(nach IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022

in Euro	1.1. – 30.6.2022	1.1. – 30.6.2021
Umsatzerlöse	135.490.681,85	147.583.449,89
Umsatzkosten	-100.181.241,63	-105.873.974,64
Bruttoergebnis vom Umsatz	35.309.440,22	41.709.475,25
Vertriebskosten	-10.550.748,29	-10.533.068,06
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4.465.112,39	-2.508.972,26
Allgemeine Verwaltungskosten	-5.416.961,37	-4.420.331,27
Sonstige betriebliche Erträge	8.494,89	12.773,42
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	-12.309,71
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	14.885.113,06	24.247.567,37
Zinserträge	14.539,10	286,96
Zinsaufwendungen	-158.803,83	-135.796,34
Beteiligungsergebnis	183.967,79	0,00
Ergebnis vor Steuern (EBT)	14.924.816,12	24.112.057,99
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.826.747,34	-8.141.670,26
Konzernperiodenergebnis	10.098.068,78	15.970.387,73
davon entfallen auf Anteilseigner der secunet AG	10.156.147,66	16.037.686,80
davon entfallen auf Anteile anderer Gesellschafter	-58.078,88	-67.299,07
Ergebnis je Aktie (verwässert/ unverwässert)	1,57	2,48
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert, unverwässert, Stück)	6.469.502	6.469.502

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(nach IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022

in Euro	1.1. – 30.6.2022	1.1. – 30.6.2021
Konzernperiodenergebnis	10.098.068,78	15.970.387,73
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	2.720.000,00	1.072.000,00
Auf Komponenten des sonstigen Ergebnisses entfallende Steuern	-868.496,00	-342.932,80
Sonstiges Ergebnis	1.851.504,00	729.067,20
Konzern-Gesamtergebnis	11.949.572,78	16.699.454,93
davon entfallen auf Anteilseigner der secunet AG	12.007.651,66	16.766.754,00
davon entfallen auf Anteile anderer Gesellschafter	-58.078,88	-67.299,07

Konzern-Kapitalflussrechnung

(nach IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022

in Euro	1.1. – 30.6.2022	1.1. – 30.6.2021
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern (EBT)	14.924.816,12	24.112.057,99
Abschreibungen auf Sachanlagen, Nutzungsrechte und immaterielle Vermögenswerte	5.840.348,48	4.434.220,13
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-268.469,10	0,00
Veränderung der Rückstellungen	-13.339.425,88	-4.491.163,28
Buchgewinne/-verluste (saldiert) aus dem Abgang von immat. Vermögenswerten und Sachanlagen	24.489,00	-463,71
Zinsergebnis	144.264,73	135.509,38
Veränderung der Forderungen, Vertragsvermögenswerte, Vorräte und sonstigen Vermögenswerte	-31.158.466,27	-25.316.287,49
Veränderung der Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten	2.806.956,07	-725.459,81
Steuerzahlungen	-11.716.762,00	-3.847.040,19
Mittelabfluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	-32.742.248,85	-5.698.626,98
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.288.281,73	-4.153.891,37
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	23.541,00	21.921,71
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-30.809,77	-30.809,82
Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten	52.350,00	52.350,00
Erwerb von Tochterunternehmen, abzgl. erworbener liquider Mittel	-49.369.823,53	-9.856.733,46
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-51.613.024,03	-13.967.162,94
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- oder langfristigen Darlehen ¹	6.822.557,34	0,00
Dividendenauszahlung	-34.805.920,76	-16.432.535,08
Tilgungsanteil von Zahlungen i. Z. m. Leasingzahlungen	-1.881.674,27	-1.736.649,26
Zinseinzahlungen	14.539,10	286,96
Zinsauszahlungen	-129.163,83	-106.156,34
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-29.979.662,42	-18.275.053,72
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,00	2.639,02
Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-114.334.935,30	-37.938.204,62
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Beginn der Periode	119.476.061,19	101.648.590,01
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	5.141.125,89	63.710.385,39

¹ Im Finanzmittelfonds wurden jederzeit fällige Kontokorrentverbindlichkeiten verrechnet.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

(nach IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022

in Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage
Eigenkapital zum 31.12.2020/1.1.2021	6.500.000,00	21.922.005,80
Konzernperiodenergebnis 1.1. - 30.6.2021		
Übriges sonstiges Ergebnis 1.1. - 30.6.2021		
Konzern-Gesamtergebnis 1.1. - 30.6.2021		
Dividendenauszahlung		
Eigenkapital zum 30.6.2021	6.500.000,00	21.922.005,80
Konzernperiodenergebnis 1.7. - 31.12.2021		
Sonstiges Ergebnis 1.7. - 31.12.2021		
Konzern-Gesamtergebnis 1.7. - 31.12.2021		
Dividendenauszahlung		
Eigenkapital zum 31.12.2021/1.1.2022	6.500.000,00	21.922.005,80
Konzernperiodenergebnis 1.1. - 30.6.2022		
Sonstiges Ergebnis – Veränderung des Konsolidierungskreises 1.1. - 30.6.2022		
Übriges sonstiges Ergebnis 1.1. - 30.6.2022		
Sonstiges Ergebnis 1.1. - 30.6.2022		
Konzern-Gesamtergebnis 1.1. - 30.6.2022		
Dividendenauszahlung		
Eigenkapital zum 30.6.2022	6.500.000,00	21.922.005,80

Sonstige Rücklagen

Rücklage für eigene Anteile	Währungs- umrech- nungs- differenzen aus der Umrechnung ausländischer Abschlüsse	Neu- bewertung von leistungs- orientierten Pensions- plänen	Auf Komponenten des sonstigen Ergebnisses entfallende Steuern	Gesamt Sonstige Rücklagen	Gewinn- rücklagen	Eigenkapital der Anteils- eigener der secunet AG	Nicht beherr- schende Anteile	Gesamt
-103.739,83	268.469,10	-3.580.763,20	1.167.647,60	-2.248.386,33	76.211.556,97	102.385.176,44	380.447,83	102.765.624,27
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.037.686,80	16.037.686,80	-67.299,07	15.970.387,73
0,00	0,00	1.072.000,00	-342.932,80	729.067,20	0,00	729.067,20	0,00	729.067,20
0,00	0,00	1.072.000,00	-342.932,80	729.067,20	16.037.686,80	16.766.754,00	-67.299,07	16.699.454,93
					-16.432.535,08	-16.432.535,08	0,00	-16.432.535,08
-103.739,83	268.469,10	-2.508.763,20	824.714,80	-1.519.319,13	75.816.708,69	102.719.395,36	313.148,76	103.032.544,12
					27.059.647,91	27.059.647,91	-49.738,10	27.009.909,81
		-321.553,00	102.939,80	-218.613,20	0,00	-218.613,20	0,00	-218.613,20
		-321.553,00	102.939,80	-218.613,20	27.059.647,91	26.841.034,71	-49.738,10	26.791.296,61
					0,00	0,00	0,00	0,00
-103.739,83	268.469,10	-2.830.316,20	927.654,60	-1.737.932,33	102.876.356,60	129.560.430,07	263.410,66	129.823.840,73
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.156.147,66	10.156.147,66	-58.078,88	10.098.068,78
0,00	-268.469,10	0,00	0,00	-268.469,10	0,00	-268.469,10	0,00	-268.469,10
0,00	0,00	2.720.000,00	-868.496,00	1.851.504,00	0,00	1.851.504,00	0,00	1.851.504,00
0,00	-268.469,10	2.720.000,00	-868.496,00	1.583.034,90	0,00	1.583.034,90	0,00	1.583.034,90
0,00	-268.469,10	2.720.000,00	-868.496,00	1.583.034,90	10.156.147,66	11.739.182,56	-58.078,88	11.681.103,68
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-34.805.920,76	-34.805.920,76	0,00	-34.805.920,76
-103.739,83	0,00	-110.316,20	59.158,60	-154.897,43	78.226.583,50	106.493.691,87	205.331,78	106.699.023,65

Ausgewählte erläuternde Konzern-Anhangangaben

Dieser Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt, welcher Zwischenabschlüsse nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) regelt. Es handelt sich hierbei um einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss nach den IAS 34, wie er in der EU anzuwenden ist, so dass nicht alle Informationen enthalten sind, die nach den IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind. Der Konzern-Zwischenabschluss ist daher in Verbindung mit dem IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 (Konzernabschluss) zu lesen. Dieser Konzern-Zwischenabschluss ist ungeprüft, allerdings wurde er einer prüferischen Durchsicht gemäß §115 WpHG unterzogen. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss sowie der Konzern-Zwischenlagebericht zum ersten Halbjahr 2022 wurden vom Vorstand der secunet Security Networks AG am 9. August 2022 freigegeben.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Konsolidierungsgrundsätze und das Verfahren der Währungsumrechnung entsprechen denjenigen im Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Der Konzernabschluss der secunet Security Networks AG zum 31. Dezember 2021 wurde auf der Grundlage des §315, §315e des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt.

Die in der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung aufgezeigten Werte entsprechen dem normalen Geschäftsverlauf des secunet-Konzerns und beinhalten keine außergewöhnlichen Posten mit Ausnahme der Veränderungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der SysEleven GmbH. Dies betrifft die langfristigen Vermögenswerte, den Geschäfts- oder Firmenwert und die Verbindlichkeiten. Die hierdurch entstandenen Veränderungen wurden zum Erstkonsolidierungszeitpunkt zum 31. Mai 2022 berücksichtigt.

Der Berechnung der Ertragsteuern liegt für inländische Gesellschaften ein Steuersatz von 31,99% zugrunde. Die Berechnung der Ertragsteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen.

Die Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfordert von Seiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Konzern-Zwischenabschluss ausgewiesenen Werten und den tatsächlichen, zukünftigen Werten kommen. Die wesentlichen Annahmen und Schätzungen sind grundsätzlich unverändert gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021. Von den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine ist die Geschäftstätigkeit und damit die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des secunet-Konzerns nicht wesentlich betroffen.

Neue Rechnungslegungsvorschriften

Im Geschäftsjahr 2022 waren die folgenden Standards erstmalig anzuwenden:

Standard/Interpretation	Inhalt der Änderung
IFRS 3	Reference to the Conceptual Framework
IAS 37	Onerous Contracts – Costs of Fulfilling a Contract
IAS 16	PP&E: Proceeds before Intendend Use

Die geänderten Standards und Interpretationen, die am 1. Januar 2022 in Kraft getreten sind haben keine wesentliche Auswirkung auf den secunet-Konzern.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der secunet Security Networks AG alle Beteiligungsunternehmen einbezogen, die von der secunet Security Networks AG beherrscht werden. Beherrschung liegt vor, wenn Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen besteht, ein Anrecht auf variable Rückflüsse aus der Beteiligung besteht und die Möglichkeit besteht, die Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen so zu nutzen, dass die variablen Rückflüsse beeinflusst werden können.

Nicht beherrschende Anteile (Minderheitsgesellschafter) bestehen durch die Konsolidierung der secustack GmbH, Dresden.

Zum 31. März 2022 wurde die Gesellschaft secunet s.r.o., Prag, Tschechien, entkonsolidiert, da die Gesellschaft final im Handelsregister gelöscht wurde. Der durch die Entkonsolidierung entstandene Ergebniseffekt (0,2 Mio. Euro) ist unwesentlich.

Gegenüber dem 31. Dezember 2021 wurde der Konsolidierungskreis zum 1. Mai 2022 erweitert: SysEleven GmbH, Berlin (Stichtag: 31. Mai 2022).

Erstkonsolidierung SysEleven GmbH, Berlin

Im Mai 2022 wurde die SysEleven GmbH zu 100% erworben. SysEleven ist ein Anbieter von Hosting- und Cloud-Services. secunet übt durch die Mehrheit der Stimmrechte zum Stichtag Beherrschung über die SysEleven GmbH aus. Die Gesellschaft wird vollkonsolidiert. Der Erstkonsolidierungszeitpunkt ist der 31. Mai 2022.

Die Gegenleistung beläuft sich auf 61,8 Mio. Euro und setzt sich aus dem vertraglich abgestimmten Kaufpreis in Höhe von 50,3 Mio. Euro und einer Earn-Out Klausel in Höhe von 11,5 Mio. Euro, die maximal auf 15 Mio. Euro steigen kann, zusammen. Die Höhe der Auszahlung der Earn-Out Klausel richtet sich nach qualitativen und quantitativen Zielvorgaben für die Geschäftsjahre 2022 und 2023. Die quantitativen Zielvorgaben richten sich nach den kumulierten Mindestwerten für Umsatz und Ergebnis aus den Geschäftsjahren 2022 und 2023. Die qualitativen Zielvorgaben setzen sich aus Kriterien des Geschäftsbetrieb der SysEleven GmbH zusammen. Anhand einer Berechnung der Wahrscheinlichkeiten des Eintritts sowie einer Gewichtung der Faktoren wurde ein Fair Value der Earn-Out Klausel in Höhe von 11,5 Mio. Euro berechnet. Werden die Zielvorgaben nicht erreicht, erfolgt keine Auszahlung.

Der Geschäfts- oder Firmenwert ist auf die starke Marktposition der SysEleven GmbH im Segment der DSGVO-kompatiblen Cloud-Plattformen, auf das Vorhandensein von hochqualifizierten Fachkräften sowie auf die Erweiterung des Leistungsangebots und die durch den Zusammenschluss entstehenden Synergien im Bereich Public Sector zurückzuführen.

Die Akquisition wurde mit dem Ziel durchgeführt, den Kunden der secunet Security Networks AG ein zusätzliches Angebot einer sicheren Cloud-Infrastruktur anzubieten.

Die beizulegenden Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten stellen sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in TEuro	
Immaterielle Vermögenswerte	18.986
Sachanlagen	2.318
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.279
Liquide Mittel	1.544
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	619
Rückstellungen	535
Verbindlichkeiten	2.970
Umsatzsteuer	103
Latente Steuern	6.020

Der aus dem Zusammenschluss resultierende Geschäfts- oder Firmenwert beträgt 46,6 Mio. Euro. Der aktivierte Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig.

Zum 30. Juni 2022 wurde eine vorläufige Kaufpreisallokation durchgeführt. Aufgrund des relativ kurzen Zeitraums zwischen Vollzug der Transaktion und Aufstellung des Halbjahresfinanzberichts konnte keine vollständige Kaufpreisallokation vorgenommen werden. Daher wurden im Rahmen der Erstkonsolidierung vorläufige Wertansätze verwendet. Dies betrifft vorrangig die immateriellen Vermögenswerte, den angesetzten Geschäfts- oder Firmenwert sowie den für den Earn-Out angesetzten Fair Value der finanziellen Verbindlichkeit. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird mit einem Wert in Höhe von 46,6 Mio. Euro ausgewiesen.

Die immateriellen Vermögenswerte setzen sich hauptsächlich aus den Vermögenswerten der Kundenbeziehungen und der Marke zusammen. Diese Vermögenswerte wurden zum Zeitpunkt der Konsolidierung mittels des abgezinsten Cash-flow in der WACC-Variante neu bewertet. Die WACC-Variante nutzt die gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten (WACC) zur Abzinsung des Cashflow und daraus resultierend den beizulegenden Zeitwert zum Konsolidierungszeitpunkt.

Die Uneinbringlichkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird als unwahrscheinlich angesehen.

Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wurden 1.266 TEuro Umsatz sowie -72 TEuro Jahresergebnis im Konzernabschluss für die SysEleven GmbH erfasst.

Durch den Unternehmenszusammenschluss sind Kosten in Höhe von 1,1 Mio. Euro entstanden. Hierbei handelt es sich um Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Akquisitionsvorbereitung, der Due Dilligence und der Bewertung. Die Kosten wurden in den allgemeinen Verwaltungskosten in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Wäre die Erstkonsolidierung bereits zum 1. Januar 2022 erfolgt, hätte der Konzernumsatz 141,9 Mio. Euro betragen. Das Konzernergebnis hätte bei 10,1 Mio. Euro gelegen.

Bestand eigener Aktien

Zum Stichtag 30. Juni 2022 hielt die Gesellschaft unverändert zum Stand per 31. Dezember 2021 30.498 eigene Aktien; diese entsprechen einem Anteil von 0,5% des Grundkapitals.

Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste im Eigenkapital („sonstiges Ergebnis“) aus der Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen

Aus der Neubewertung der leistungsorientierten Pensionspläne zum 30. Juni 2022 wurden in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres insgesamt 2,7 Mio. Euro erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis des secunet-Konzerns erfasst, die das Eigenkapital erhöht haben. Die Neubewertung umfasst die Effekte aus der Erhöhung des Rechnungszinssatzes von 1,20% zum 31. Dezember 2021 auf 3,40% zum 30. Juni 2022. Gegenläufig wirkt sich im Eigenkapital in diesem Zusammenhang ein Effekt aus latenten Steuern in Höhe von 0,9 Mio. Euro aus.

Segmentberichterstattung

Der secunet-Konzern gliedert sich in die zwei Geschäftsbereiche Public Sector und Business Sector. Beide Geschäftsbereiche werden als separate Bereiche in der Segmentberichterstattung ausgewiesen, da sie mindestens ein Größenkriterium des IFRS 8.13 erfüllen.

Der Geschäftsbereich Public Sector bietet seinen Kunden die SINA-Produktfamilie an: Das sind Lösungen (Software, Hardware und Management) zur kryptographisch hochsicheren Bearbeitung, Übermittlung und Speicherung von Verschlusssachen unterschiedlich hoher Vertraulichkeit. Weitere Lösungen aus dem Geschäftsbereich Public Sector sind Produkte rund um elektronische Reisepässe und automatisierte (biometrische) Grenzkontrollen sowie die elektronische Steuererklärung ELSTER. Außerdem gehören zum Angebot eine große Bandbreite an Produkten und Dienstleistungen rund um IT-Sicherheit für öffentliche Kunden, angefangen bei IT-Sicherheitsberatung und -Schulung bis hin zur Ausstattung großer Infrastrukturen mit Hochsicherheitstechnologie und Public-Key-Infrastrukturen.

Der Geschäftsbereich Business Sector bietet IT-Sicherheitsberatung und -Lösungen für Unternehmen der privaten Wirtschaft und den Gesundheitssektor an. Zum Produktportfolio gehören beispielsweise der secunet konnektor für die Gesundheitstelematik (in verschiedenen Varianten je nach Größe der zu versorgenden Infrastruktur) und secunet edge, das die Absicherung von internet-gestützten Produktionsanlagen ermöglicht.

Segmentbericht H1 2022

in TEuro	Public Sector	Business Sector	secunet H1 2022
Segmenterlöse	113.140	22.351	135.491
Umsatzkosten	-83.257	-16.924	-100.181
Vertriebskosten	-8.340	-2.211	-10.551
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.856	-1.609	-4.465
Verwaltungskosten	-4.453	-955	-5.408
Segmentergebnis (EBIT)	14.234	652	14.886
Zinsergebnis			-145
Beteiligungsergebnis			183
Konzernergebnis vor Steuern			14.924
Firmenwerte	55.686	1.300	56.986

Segmentbericht H1 2021

in TEuro	Public Sector	Business Sector	secunet H1 2021
Segmenterlöse	122.416	25.167	147.583
Umsatzkosten	-85.271	-20.603	-105.874
Vertriebskosten	-8.172	-2.361	-10.533
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.256	-253	-2.509
Verwaltungskosten	-3.716	-703	-4.419
Segmentergebnis (EBIT)	23.001	1.247	24.248
Zinsergebnis			-136
Konzernergebnis vor Steuern			24.112
Firmenwerte	10.501	1.300	11.801

Die Rechnungslegungsgrundsätze für die Segmente sind die gleichen wie die für den Konzern-Zwischenabschluss. Mittels Umlagen werden die nicht direkt den berichtspflichtigen Segmenten zurechenbaren Aufwendungen (z.B. Overhead-Kosten) den berichtspflichtigen Segmenten zugerechnet. Für die überwiegenden Kostenpositionen wird ein Umsatzschlüssel verwendet.

Die Steuerung der Segmente erfolgt mittels des Segmentergebnisses. Mit Ausnahme unwesentlicher Bestandteile konzentriert sich das Vermögen der Segmente auf das Inland.

Umsatzerlöse

Der secunet-Konzern erzielt seine Umsatzerlöse vollständig im Rahmen von Verträgen mit Kunden.

Die folgende Übersicht gliedert die Umsätze nach geographischen Merkmalen, hauptsächlichen Umsatzströmen sowie der Umsatzrealisierung.

in TEuro	Public Sector		Business Sector		Konzern	
	H1 2022	H1 2021	H1 2022	H1 2021	H1 2022	H1 2021
Geografische Zuordnung						
Inland	100.022,4	109.016,2	22.129,9	25.010,6	122.152,3	134.026,8
Ausland	13.117,6	13.400,1	221,1	156,5	13.338,7	13.556,6
Gesamt	113.140,0	122.416,3	22.351,0	25.167,1	135.491,0	147.583,4
Umsatzerzielung						
Beratungsgeschäft	14.826,1	13.105,6	3.181,0	3.467,8	18.007,1	16.573,4
Produktgeschäft	98.313,9	109.310,7	19.170,0	21.699,3	117.483,9	131.010,0
Gesamt	113.140,0	122.416,3	22.351,0	25.167,1	135.491,0	147.583,4
Erfassung der Umsätze						
über Zeitraum	27.576,2	25.855,7	13.065,5	12.204,6	40.641,7	38.060,3
im Zeitpunkt	85.563,8	96.560,6	9.285,5	12.962,5	94.849,3	109.523,1
Gesamt	113.140,0	122.416,3	22.351,0	25.167,1	135.491,0	147.583,4

Zusatzangaben Finanzinstrumente

Die Buchwerte und Fair Values der bilanzierten Finanzinstrumente lauten wie folgt:

30.6.2022	Buchwerte				beizulegender Zeitwert			Summe der beizulegenden Zeitwerte
	in Euro	Verpflichtend als FVTPL	zu fortgeführten Anschaffungskosten	sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Summe der Buchwerte	Level 1	Level 2	
Finanzielle Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden								
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	6.392.840,77	0,00	0,00	6.392.840,77	-	6.392.840,77	-	6.392.840,77
Finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden								
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	5.141.125,89	-	5.141.125,89	-	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	46.631.419,28	-	46.631.419,28	-	-	-	-
Finanzielle Vermögenswerte gegen verbundene Unternehmen	-	91.081,86	-	91.081,86	-	-	-	-
Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte	-	12.677.524,22	-	12.677.524,22	-	-	-	-
	0,00	64.541.151,25	0,00	64.541.151,25	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	30.653.989,14	30.653.989,14	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-	-	48.884,15	48.884,15	-	-	-	-
Sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	-	-	14.662.595,83	14.662.595,83	-	-	-	-
	0,00	0,00	45.365.469,12	45.365.469,12	0,00	0,00	0,00	0,00

31.12.2021	Buchwerte				beizulegender Zeitwert			Summe der beizulegenden Zeitwerte
	Verpflichtend als FVTPL	zu fortgeführten Anschaffungskosten	sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Summe der Buchwerte	Level 1	Level 2	Level 3	
in Euro								
Finanzielle Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden								
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	6.414.381,00	–	–	6.414.381,00	–	6.414.381,00	–	6.414.381,00
Finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden								
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–	119.476.061,19	–	119.476.061,19	–	–	–	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	33.278.737,26	–	33.278.737,26	–	–	–	–
Finanzielle Vermögenswerte gegen verbundene Unternehmen	–	124.011,53	–	124.011,53	–	–	–	–
Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte	–	9.732.155,75	–	9.732.155,75	–	–	–	–
	0,00	162.610.965,73	0,00	162.610.965,73	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	–	23.276.779,95	23.276.779,95	–	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	–	–	102.952,71	102.952,71	–	–	–	–
Sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	–	–	4.546.725,61	4.546.725,61	–	–	–	–
	0,00	0,00	27.926.458,27	27.926.458,27	0,00	0,00	0,00	0,00

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Die konsolidierten Unternehmen des secunet-Konzerns stehen im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit mit dem Hauptaktionär Giesecke+Devrient GmbH, München, sowie seinen verbundenen Unternehmen in Beziehung. Darüber hinaus werden dem Hauptaktionär kurzfristige Darlehen gewährt. Sämtliche Geschäfte werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Den Vorstandsmitgliedern sind in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 keine Leistungen von einem Dritten im Hinblick auf ihre Tätigkeit als Mitglied des Vorstands zugesagt oder gewährt worden. Über die in der Satzung der secunet Security Networks AG geregelte Aufsichtsratsvergütung hinaus haben die Aufsichtsratsmitglieder in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 keine weiteren Vergütungen bzw. Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, erhalten. Weder die Mitglieder des Vorstands noch die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten Kredite vom Unternehmen.

Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor.

Essen, 9. August 2022

Axel Deininger

Torsten Henn

Dr. Kai Martius

Thomas Pleines

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Essen, 9. August 2022

Axel Deininger

Torsten Henn

Dr. Kai Martius

Thomas Pleines

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die secunet Security Networks Aktiengesellschaft, Essen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der secunet Security Networks Aktiengesellschaft, Essen, für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach §115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen. Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Essen, 9. August 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Philip Meyer zu Spradow Michael Herting
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Service

Standorte

Hauptsitz Essen

secunet Security Networks AG
Kurfürstenstraße 58
45138 Essen
Tel: +49 201 5454-0
Fax: +49 201 5454-1000

Berlin

secunet Security Networks AG
Alt-Moabit 96
10559 Berlin

Bonn

secunet Security Networks AG
Dreizehnmorgenweg 6
53175 Bonn

Dresden

secunet Security Networks AG
Ammonstraße 74
01067 Dresden

Frankfurt

secunet Security Networks AG
Mergenthalerallee 77
65760 Eschborn

Hamburg

secunet Security Networks AG
Osterbekstraße 90 b
22083 Hamburg

Hannover

Stashcat GmbH
Schiffgraben 47
30175 Hannover

Ilmenau

secunet Security Networks AG
Werner-von-Siemens-Straße 6
98693 Ilmenau

München

secunet Security Networks AG
Konrad-Zuse-Platz 2-12
81829 München

Paderborn

secunet Security Networks AG
Hauptstraße 35
33178 Borcheln

Siegen

secunet Security Networks AG
Weidenauer Straße 223-225
57076 Siegen

Stuttgart

secunet Security Networks AG
Neue Brücke 3
70173 Stuttgart

Training Center Dresden

secunet Security Networks AG
Ammonstraße 74
01067 Dresden



Finanzkalender 2022

10. August

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2022

8. November

Konzernquartalsmitteilung zum 30. September 2022

Impressum

Herausgeber

secunet Security Networks AG
Kurfürstenstraße 58
45138 Essen

Telefon: +49 201 54 54-0

E-Mail: info@secunet.com

www.secunet.com

Investor Relations

Telefon: +49 201 54 54-39 37

E-Mail: investor.relations@secunet.com

Presse

Telefon: +49 201 54 54-12 34

E-Mail: presse@secunet.com

Konzept, Design und Satz

sam waikiki GbR, Hamburg
www.samwaikiki.de

Text

secunet Security Networks AG

Hinweise

Dieser Finanzbericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des secunet-Konzerns sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis der uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Angaben daher nicht geben.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen im vorliegenden Finanzbericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im vorliegenden Finanzbericht ausschließlich die grammatisch männliche Form (zum Beispiel für „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ nur „Mitarbeiter“). Personenbezeichnungen gelten immer für alle Geschlechter, um die es geht: männlich, weiblich, divers.

Alle in diesem Finanzbericht erwähnten Marken- und Warenzeichen oder Produktnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Dies gilt insbesondere für DAX, MDAX, SDAX, TecDAX und Xetra als eingetragene Warenzeichen und Eigentum der Deutsche Börse AG.

Dieser Finanzbericht ist am 10. August 2022 erschienen. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen unter www.secunet.com zum Download zur Verfügung. Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.

secunet

secunet Security Networks AG
Kurfürstenstraße 58
45138 Essen

Tel.: +49 201 54 54-0
Fax: +49 201 54 54-1000

E-Mail: info@secunet.com
Internet: www.secunet.com

SecurITy
made
in
Germany

TeleTrust Quality Seal
www.teletrust.de/itsmig